

Schulinterner Lehrplan

Englisch

Klasse 6

Basierend auf English G Access G9 Bd 2

English G Access G9 Band 2 - Unit 1	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - über die Ferien sprechen - über eine Reise sprechen - telefonieren - neue Nachbarn kennenlernen <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Make a brochure about good places for a holiday <p>Methoden- und Medienkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - putting a page together - making notes with a crib sheet <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - holidays, the weather, getting in touch <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past: (to) be; positive statements, questions, negative statements <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Where's my mobile? 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (S. 9, 10, 11, 16, 18, 20, 23, 27) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 20, 27) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 11, 20, 27) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 8, 9, 10, 14, 17, 18, 22, 28, 29) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (u.a. S. 10, 11, 21) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 23, 26, 30) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 26 – crib sheets) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 14) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 9, 25, 29) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in schriftlichen Kommunikationssituationen die relevanten Informationen kurzer privater und öffentlicher Alltagstexte sinngemäß übertragen (S. 21) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 12: holidays, weather, S. 21: getting in touch) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen sowie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden. (S. 13) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - simple past (S. 11, 15, 19, 24) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 15) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S.20) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 15) <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (u.a. Grammar and Practice S. 180) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 8, 12, 21) - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Verwendung digitaler Angebote nutzen (u.a. Grammar and Practice, Angebote im Workbook) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (u.a. Have a go S. 10, 18, 23) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 13)

	<ul style="list-style-type: none"> - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 21) 	<ul style="list-style-type: none"> • den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 31, Angebote im Workbook Checkpoint) <p>Fachliche Konkretisierungen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Strategien der Dokumentation und Strukturierung inhaltlicher und sprachlicher Elemente eigener und fremder Texte und Medien (S. 13) - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 10, 14, 18, 22; Reading course S. 17) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Grammar and Practice, Skills and Media Competence) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 31, Ceckpoint im Workbook) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 15, 19, 24)
	<p>Text- und Medienkompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 13) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 13) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 13, 23, 30) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 13, 26, 30) - <p>Fachliche Konkretisierung</p> <p>u.a.: Kurznachrichten, Postkarten, Bericht, szenische Texte, Infotafeln, Bilder, Tagebucheinträge,</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 8, 9, 23, 27, 29)

Fachliche Konkretisierung

u.a.: Lebenswirklichkeiten von Familien und Kindern, analoge und digitale Medien, geographische und kulturelle Aspekte von GB und USA

English G Access G9 Band 2 - Unit 2	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulalltag in Großbritannien - Berge und Flüsse Großbritanniens - über Pläne und Vorhaben sprechen - über Musik, Filme und - Theateraufführungen sprechen <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write a short article about music for a class magazine. <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - A vocabulary picture poster <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - school, the natural world, stage and film <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future - comparison of adjectives - possessive pronouns <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - At the cinema 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 34, 41) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 32, 34, 35, 37, 41, 44, 47) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 35) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 34, 36, 40, 48, 49) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (u.a. S. 35, 38, 43) - Gespräche beginnen und beenden (u.a. S. 35, 43) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 49) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (u.a. S. 50) - Inhalte einfacher Texte und Medien nach-erzählend und zusammenfassend wiedergeben (S. 35, 49) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (Reading course S. 39, 41, 49) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (S. 42, 49) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - going to-future (S. 35) - comparison of adjectives (S. 38) - possessive pronouns (S. 44, 45) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 35, 44) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - typische Laut-Buchstaben- Verbindungen beachten (S. 42) - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgrenzung zur deutschen Sprache (S. 176) - die Wörter ihres Grundwortschatzes schreiben. (S. 42) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 42) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 42, 43, Grammar and Practice) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 46, Skills and Media Competence)

	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 49, 50) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 45) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 45) 	<ul style="list-style-type: none"> - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 51, Checkpoint im Workbook) <p><i>Fachliche Konkretisierungen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Wort- und Texterschließungsstrategien sowie Stile der Verarbeitung von Textinformationen (detailliert, selektiv, global) (S. 39) - einfache Strategien zur Nutzung eines einfachen zweisprachigen Wörterbuchs sowie lexikalischer, grammatischer und methodischer Teile des Lehrwerks (Skills and Media Competence) - einfache Strategien zum produktiven Umgang mit Feedback und Selbstevaluationsinstrumenten (S. 51) <p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 35, 38, Grammar and Practice) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 176)
	<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 41, 50) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 46) <p>Fachliche Konkretisierung</p> <p>u.a.: Bilder, szenische Texte, Bildergeschichte, Anzeigen, narrative Texte</p>	

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 41, 47)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 41)
- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 47)

Fachliche Konkretisierung

u.a.: Einblick in den Schulalltag in GB, kultureller Aspekt: Musical, britische Popmusik

English G Access G9 Band 2 - Unit 3	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stadtpläne lesen - sich in einer Stadt orientieren - einkaufen: Dinge und Mengen benennen - einkaufen: über Preise sprechen <p>Lernaufgabe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Put together a rally around your town or area for a visitor from Britain <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <p>Study poster, internet research</p> <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - public buildings; giving directions, shopping, buying food, describing things/people/actions <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses - adverbs of manner subject/object questions <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - The way to Peter's house 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 52, 63) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen. (S. 52, 63) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 59, 62, 68) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen. (S. 54, 59, 60, 64, 66) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 57, 58, 61) - Gespräche beginnen und beenden (S.52, 55, 56, 57, 58, 61, 63, 65) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen (S. 60, 63, 64, 71) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 62, 68) - Inhalte einfacher Texte und Medien nach- erzählend und zusammenfassend wieder- geben (S. 55, 64) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen. (S. 64) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsange- messen anwenden (S. 52, 67) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relative clauses (S. 56, 57) - adjectives and adverbs (S. 61) - Wh- questions, subject and object questions (S. 65) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 42, 65) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren. (S. 65) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Abgren- zung zur deutschen Sprache (S. 61) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining auch unter Ver- wendung digitaler Angebote nutzen (Grammar and Practice) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwen- den und ihren Gebrauch festigen (S. 55) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Ar- beitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 62) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstru- mente ein- schätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 69, Check- point im Workbook)

	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 60, 67) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten. (S. 62, 69) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 57) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln. (S. 57) 	<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 56, 61, 65) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benenne (S. 180, 182, 184) - offenkundige Beziehungen zwischen Sprach- und Kulturphänomenen erkennen (S. 70, 71) - ihren Sprachgebrauch an die Erfordernisse einfacher Kommunikationssituationen anpassen (S. 70, 71)
<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 59) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 62) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 67), Skills and Media Competence) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 62, 67, 68) 		

Fachliche Konkretisierung

u.a.: narrative Texte, szenische Texte, Textnachrichten, Flyer, Videoclips,

Interkulturelle kommunikative Kompetenz*Soziokulturelles Orientierungswissen:*

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen. (S. 54, 63)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lern- bereit begegnen (S. 63, 70, 71)
- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 63, 70, 71)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 63, 70, 71)
- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 63, 70, 71)
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 63, 70, 71)

Fachliche Konkretisierung

u.a.: Lebenswirklichkeiten von Kindern, geographische Aspekte am Beispiel von Plymouth, Konsumverhalten, digitale Medien, geographische, historische und kulturelle Aspekte von York

English G Access G9 Band 2 - Unit 4	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - englische Landschaft kennenlernen - Bilder und Fotos beschreiben - Über Erlebnisse sprechen <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Write a poem about a place in the countryside <p>Methoden – und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marking up a text - Bildersuche im Internet <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - the countryside <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect - some/any and their compounds <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - At the information centre 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzeren Unterrichtsbeiträgen die wesentlichen Informationen entnehmen (u.a. S. 73) - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (S. 81) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 73, 81) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - kürzere Arbeitsanweisungen, Anleitungen und Erklärungen für ihren Lern- und Arbeitsprozess nutzen (S. 80, 83) - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 74, 78, 82, 83, 86, 87) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 72, 76) - sich auch in unterschiedlichen Rollen an Gesprächen beteiligen. (S. 81) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 83) - Inhalte einfacher Texte und Medien nach-erzählend und zusammenfassend wieder-geben (S. 83, 85) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 85) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsangemessen anwenden (u.a. S. 73, 88) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - present perfect (S. 76, 79) - present perfect or simple past (S. 84) - some and any and their compounds (S. 84) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 79, 81) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (u.a. S. 79, 84) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache anwendungsorientierte Formen der Wortschatzarbeit einsetzen (S. 73, 76) - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwenden und ihren Gebrauch festigen (S. 76, 79, 84) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Arbeitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 80) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstrumente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 89, Checkpoint im Workbook)

	<p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (S. 77, 78, 82) - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 82) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 80) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 85) 	<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 75, 79) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (S. 186, 188, 190)
<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - didaktisierte und einfache authentische Texte und Medien bezogen auf Thema, Inhalt, Aussage und typische Textsortenmerkmale untersuchen (S. 86, 87, 88) - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 87) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 74, Skills and Media Competence) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 80, 88) <p>Fachliche Konkretisierung</p> <p>u.a.: Bilder, szenische Texte, Bildergeschichte, Flyer, narrativer Text, Gedicht</p> <p>Interkulturelle kommunikative Kompetenz</p> <p><i>Soziokulturelles Orientierungswissen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 74, 80, 81, 86, 87) <p>Fachliche Konkretisierung</p> <p>u.a.: Lebenswirklichkeiten von Kindern, geographische Aspekte von Dartmoor,</p>		

English G Access G9 Band 2 - Unit 5	Funktionale kommunikative Kompetenz Kernlehrplan NRW G9	Verfügen sprachlicher Mittel/ Sprachbewusstheit/ Sprachlernkompetenz
<p>Lerninhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Über Feiertage und Feste sprechen - Bräuche in Großbritannien - Voraussagen machen - Zungenbrecher <p>Lernaufgabe</p> <ul style="list-style-type: none"> - Plan a class party with a British theme <p>Methoden- und Medienkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Presenting a photo - Peer feedback <p>Wortschatz</p> <ul style="list-style-type: none"> - celebrations, food, clothes <p>Strukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> - will-future - modal verbs - conditional sentences I <p>Everyday English</p> <ul style="list-style-type: none"> - Can I go to the concert, please? 	<p>Die SuS können</p> <p>Hör-/Hörsehverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags wesentliche Informationen entnehmen (u.a. S. 101) - Hör-/Hörsehtexten wesentliche Informationen entnehmen (S. 90, 93, 94, 96, 101) <p>Leseverstehen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sach- und Gebrauchstexten sowie literarischen Texten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen (S. 92, 97, 103, 107) <p>Sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> - am classroom discourse und an einfachen Gesprächen in vertrauten Situationen des Alltags aktiv teilnehmen (S. 93, 94, 104) - Gespräche beginnen und beenden (S. 98) - Arbeitsergebnisse in elementarer Form vorstellen (S. 110) - Inhalte einfacher Texte und Medien nach- erzählend und zusammenfassend wieder- geben (S. 100) - notizengestützt eine einfache Präsentation strukturiert vortragen (S. 107) - einfache Texte sinnstiftend vorlesen (S. 103) <p>Schreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> - kurze Alltagstexte verfassen (u.a. S. 100, 106) 	<p>Die SuS können</p> <p>Wortschatz:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einen allgemeinen sowie thematischen Wortschatz verstehen und situationsange- messen anwenden (S. 90, 94, 105) - Vokabular zur einfachen Beschreibung sprachlicher Elemente und Strukturen so- wie zu einfachen Formen der Textbesprechung und Textproduktion verstehen und anwenden (S. 90) <p>Grammatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - will- future (S. 93) - modal verbs (S. 98, 99) - conditional sentences I (S. 104) <p>Aussprache und Intonation</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen (S. 96, 99) - die Intonation einfacher Aussagesätze, Fragen und Aufforderungen angemessen realisieren (S. 91, 99) <p>Orthografie:</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung anwenden, auch in Ab- grenzung zur deutschen Sprache (S. 192, 194, 196) <p>Sprachlernkompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> - einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen, verstehen, erprobend anwen- den und ihren Gebrauch festigen (S. 93, 98, 99) - einfache Hilfsmittel nutzen und erstellen, um analoge und digitale Texte und Ar- beitsprodukte zu verstehen, zu erstellen und zu überarbeiten (S. 95) - den eigenen Lernfortschritt anhand einfacher, auch digitaler Evaluationsinstru- mente einschätzen sowie eigene Fehlerschwerpunkte bearbeiten (S. 107, 108)

	<ul style="list-style-type: none"> - Modelltexte kreativ gestaltend in einfache eigene Texte umformen (S. 107) - Arbeits-/Lernprozesse schriftlich begleiten und Arbeitsergebnisse festhalten (S. 106, 110) <p>Sprachmittlung</p> <ul style="list-style-type: none"> - in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche und mündliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen (S. 94, 105, 106) - gegebene Informationen weitgehend situationsangemessen und adressatengerecht bündeln (S. 94, 105, 106) 	<p>Sprachbewusstheit:</p> <ul style="list-style-type: none"> - offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen in den Bereichen Rechtschreibung, Aussprache, Intonation und Grammatik erkennen und benennen (S. 93, 98) - im Vergleich des Englischen mit der deutschen Sprache oder anderen vertrauten Sprachen Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen (Vocabulary)
	<p>Text- und Medienkompetenz/ Interkulturelle Kompetenz</p> <p>Die SuS können</p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene und fremde Texte nach Einleitung, Hauptteil und Schluss gliedern (S. 107) - einfache Internetrecherchen zu einem Thema durchführen und die Ergebnisse filtern und ordnen (S. 100) - unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren kurze analoge und digitale Texte und Medienprodukte erstellen (S. 95, 100) 	

Fachliche Konkretisierung

u.a.: Bilder, szenische Texte, Email, Flyer, Informationstafeln, Bildergeschichte, Bericht, narrativer Text

Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Soziokulturelles Orientierungswissen:

- auf ein elementares soziokulturelles Orientierungswissen zu anglophonen Lebenswirklichkeiten in Großbritannien zurückgreifen (S. 90, 94, 95, 96, 100, 101)

Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit:

- neuen Erfahrungen mit fremder Kultur offen und lernbereit begegnen (S. 90)
- einfache fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen mit eigenen kulturgeprägten Wahrnehmungen und Einstellungen auch aus Gender-Perspektive vergleichen (S. 90)

Interkulturelles Verstehen und Handeln:

- sich in elementare Denk- und Verhaltensweisen von Menschen der Zielkultur hineinversetzen (S. 113)
- in einfachen interkulturellen Kommunikationssituationen elementare kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten des Kommunikationsverhaltens respektvoll beachten (S. 113)
- sich mit englischsprachigen Kommunikationspartnern über einfache kulturelle Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Stereotypen austauschen (S. 113)

Fachliche Konkretisierung

u.a.: Lebenswirklichkeiten von Kindern, Feste und Traditionen, Ernährung, geographische und kulturelle Aspekte am Beispiel von Whitby